

Klimawandel aus nördlicher und südlicher Perspektive – Was hat das alles mit mir zu tun?

Beschreibung:

Was ist (anthropogener) Klimawandel und was hat das mit mir zu tun? Wie manifestiert sich das in meinem Alltag? Wie tragen wir Menschen dazu bei? Wie sieht es aus, wenn man die Situationen beispielshalber in Deutschland und in Tansania vergleicht: Wer trägt mehr zu Klimawandel bei und wer leidet mehr unter den Auswirkungen? Und was für einen Einfluss habe ich persönlich darauf? Anhand interaktiver, vielfältiger, oft spielerischer Methoden setzen wir uns mit diesen Fragestellungen auseinander. So bekommen die Teilnehmenden Einblicke in die Ursachen und Auswirkungen vom Klimawandel – im globalen Norden und Süden – sowie mögliche Handlungsansätze, die sie im Alltag konkret umsetzen können.

Lernziele: Die Teilnehmenden haben Grundkenntnisse zum Thema (anthropogener) Klimawandel erworben: Ursachen, Wirkungen, potentielle Lösungen.

Die Teilnehmenden haben verstanden, dass ihr Handeln Klimawandel beeinflussen kann und sie bekommen Handlungsansätze an die Hand.

Über das Thema Klimawandel verstehen die Teilnehmenden globale Zusammenhänge besser (Nord-Süd, Soziales/Umwelt/Wirtschaft/Politik, Nachhaltige Entwicklungsziele – SDGs).

Zielgruppe: weiterführende Schulen (ab 6. Klasse), Vereine, Kirchengemeinden u.a.

Form: Workshop, Projektwochen, -tage, -seminare – 2 bis 6 h, je nach Möglichkeit. Methoden: eine Pressekonferenz inszenieren, einen persönlichen CO₂-Bilanz-Rechner erleben, Klimaschutz-„Hausaufgaben“ selber entwickeln, Spiele, Videos u. a.

Themenbereiche: Klimawandel, Klimagerechtigkeit, globale Zusammenhänge, verantwortlicher Konsum, eigenes Handeln, SDGs

Referentin: Rebekah Irving, freiberufliche Referentin Globales Lernen und Projektberaterin in der Entwicklungszusammenarbeit

Weitere Infos: www.bildung-trifft-entwicklung.de